

Düsseldorfer Stadttheater

Direktion: Ludwig Zimmermann



Samstag, den 24. Oktober 1908: Abonnement 4

König Heinrich V.

Historie in 5 Aufzügen von William Shakespeare, unter Benutzung der Bearbeitung von Dingelstedt. — Spielleitung: Wilhelm Röntz.

Personen:

König Heinrich V.	Hellmuth Pfund
Herzog von Gloster	Franziska Wendt
Herzog von Clarence	Marie Wimplinger
Herzog von Exeter, sein Oheim	Hermann Heine
Erzbischof von Canterbury	Heinrich Gärtner
Sir Thomas Erpingham, Anführer	George Beckow
Fluellen, Hauptmann	Egon Hedeberg
Pistol, Fähnrich	Ernst Bedau
Bardolph, Korporal	Franz de Paula
Williams, Soldat	Hermann Burkhard
Bates, Soldat	Franz Pohl
Sir John Falstaffs Page	Elisabeth Wilke
Frau Hurtig, Wirtin	Lucie Wendt
Karl VI., König von Frankreich	Fritz Schmidt
Isabella, seine Gemahlin	Helga Bally
Louis, der Dauphin	Paul Köllner
Prinzess Catharina	Amelie Sehier
Herzog von Orleans	Eugen Marlow
Herzog von Bourbon	Arthur Schetter
Der Grosseconnetable	Franz Scharwenka
Grandpré	Robert Weberg
Lefer	Ernst Herz
Ein Hoffräulein Catharina's	Elisabeth Bartram
Ein Arzt	Hubert Wolf
Ein Page	Auguste Reibold

Englische und französische Edle, Ritter, Geistliche, Krieger, Gefolge, Dienerschaft.

Der Schauplatz: Im 1. Aufzuge London, in den übrigen das nördliche Frankreich.
Zeit: 1414 bis 1420.

Nach dem 3. Aufzuge findet eine längere Pause statt.

Kassenöffnung und Einlass 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende gegen 10¹/₂ Uhr.

Preise der Plätze und der Billettsteuer (Schauspielpreise):

	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
Proszeniumsloge	6,35	u.	0,65	=	7,00
I. Rang-Balkon d. erst. 3 Reih.	4,55	„	0,45	=	5,00
I. Rang-Balkon d. hint. Reih.	3,60	„	0,40	=	4,00
I. Rang-Mittelloge d. erst. 2 Reih.	3,00	„	0,40	=	4,00
I. Rang-Mittelloge d. hint. Reih.	3,15	„	0,35	=	3,50
I. Rang-Seitenloge d. erste Reihe (ausser Loge 1, 2, 3, 4)	3,15	„	0,35	=	3,50
I. Rang-Seitenloge 1, 2, 3, 4. erste Reihe, 5-15 u. 6-16 zweite Reihe	2,70	„	0,30	=	3,00
I. Rang-Seitenlogen 1. u. 2. Platz 3. u. 4. I. Rang-Seitenloge 3. u. 4. Platz 3. u. 4. sow. dritte Reihe	2,25	„	0,25	=	2,50
Parkettloge die ersten Reihen	3,15	u.	0,35	=	3,50
Parkettloge die hint. Reihen	2,70	„	0,30	=	3,00
Parkett	3,15	„	0,35	=	3,50
II. Rang-Balkon d. erst. 2 Reih.	1,80	„	0,20	=	2,00
II. Rang-Balkon d. hint. Reih.	1,35	„	0,15	=	1,50
II. Rang-Seitenloge d. erst. Reih.	1,35	„	0,15	=	1,50
II. Rang-Seitenloge d. hint. Reih.	0,90	„	0,10	=	1,00
II. Rang-Proszeniums-Loge	0,90	„	0,10	=	1,00
Sitzparterre	1,10	„	0,15	=	1,25
Stehparterre	0,65	„	0,10	=	0,75
Galerie	0,45	„	0,05	=	0,50

Schülerkarten haben Gültigkeit

Sonntag, 25. Okt., nachm. 2¹/₂ Uhr:
(Eintrittskarten vergeben)

Der Hochtourist.

Abends 7 Uhr: Abonnement 5
Faust und Margarete.

Montag, 26. Okt.: Abonnement 6

Der Revisor

(Operette)

Programm pro Stück 10 Pfg.

Feine

Pelzwaren

Bisegger-Kühn

Kasernenstr., Ecke Grabenstr.

Matthaei

Grösstes Kaufhaus

für

Manufakturwaren

und

Damenkonfektion

Schadowstrasse 36

Telephon 591

Burgtorff & Kirchner

Kranken- und Fahrstühle

Teppiche

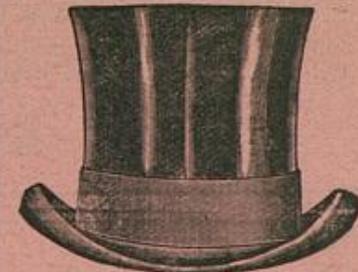
Läufer — Dekorationen — billigst.

Verkauf auch an Private.

Engros-Lager Hüttenstr. 48.

Kein Laden; das Lager ist nur

bis 6 Uhr nachmittags geöffnet.



Fritz Reuter

Hut- und Mützen-Manufaktur

34 Schadowstrasse 34

Grösstes und feinstes
Spezialgeschäft am Platze

Nur erstklassige Fabrikate des In-

und Auslandes

Fernsprecher Nr. 2459



Ibach-Pianos

Düsseldorf, Schadowstrasse 52¹/₂

Gardinen
Dekorationen
 Einziges Spezial-Haus
 Gardinen-Haus
Pisetzki & Co.
 Schadowstraße 37

Der Herausgeber eines italienischen Blattes hatte sich von Verdi einen Beitrag erbeten, worauf ihm der Musikveteran schrieb: „Lieber Herr Repasco, ich habe nichts Unveröffentlichtes, das ich Ihnen für die „Genova-Iberia“ anbieten könnte. Da Sie aber vom Landbau sprechen, dem ich kaum mehr als ein Dilettant angehöre, so möchte ich den Wunsch äussern, dass diese edle Beschäftigung bei uns eifriger gepflegt würde. Welch' eine Quelle des Reichtums würde sie für dies unser Italien sein! Weniger — Musiker, weniger Advokaten, weniger Doktoren und etwas mehr Landleute —, das wünsche ich meinem Lande. Ihr u. s. w. G. Verdi.“

Enfant terrible. Schriftsteller: Ich habe mir erlanbt, meine Gnädige, Ihnen einen Band meiner Gedichte zu übersenden; hatten Sie vielleicht schon die Güte einen Blick hineinzuwerfen?“ — Baronin: „Gewiss, ich bin entzückt darüber! . . . Wo habe ich das reizende Büchlein nur gleich hingetan?“ — Der kleine Karl: „Du hast es unter den Tisch gelegt, damit er nicht wackelt!“

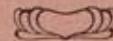


Cyclus der Königsdramen.

Vierter Abend: König Heinrich V.

König Heinrich V., der Zeit seiner Abfassung nach das achte, der historischen Chronologie nach das vierte Stück des grossen Lancaster-York'schen Dramencyclus, wurde im Jahre 1599, also 2 Jahre nach Vollendung Heinrichs IV. geschrieben. Wie alle anderen Historien aus Holinsched's Chronik mitunter fast wörtlich entlehnt, umfasst das Drama die Regierungsgeschichte König Heinrich's V. vom ersten Regierungsjahr 1413 ab bis zu seiner 7 Jahre später stattfindenden Verlobung mit Katharina, Tochter des französischen Königs Karls VI., der jüngeren Schwester der bereits bekannten Isabella, Gemahlin Richard II. In dem Drama erreicht der in den beiden vorigen Stücken (Heinrich IV. 1. und 2. Teil) mit so grosser Liebe ausgeführte Entwicklungsgang des Prinzen Heinz aus jugendlicher Ausschweifung zu sittlicher Grösse seinen Abschluss. Bei der Krönung am Schluss von Heinrich IV. 2. Teil, wird die Lust des jungen Königs, Frankreich mit Krieg zu überziehen, bereits angedeutet, mit der Ausführung der Absicht setzt das Stück ein. Die komische Nebenhandlung in beiden Teilen Heinrichs IV. wird nach Falstaff's Tode nur noch in einzelnen Szenen weitergeführt. Das Interesse ruht wesentlich auf der herrlichen Zeichnung des englischen Nationalhelden und Volkshelms Heinrich V., einer der vollendetsten Idealgestalten Shakespeare's und der Vorführung der Schlacht von Azincourt (25. Oktober 1415), des höchsten Triumphs der englischen Waffen, in dessen Erinnerung sich Jahrhunderte lang der ganze kriegerische Stolz der Nation spiegelte.

In Heinrich V. steht die Handlung des ganzen Cyclus auf ihrem Höhepunkte, das Haus Lancaster auf dem Gipfel der Macht und es geschieht der Ausgleich zwischen Legitimität und Usurpation. Damit schliesst die erste Hälfte des Cyclus „Die rote Rose“ ab. Mit Heinrich VI. beginnt sodann die 2. Hälfte, die York-Tetralogie (Die weisse Rose.)



Stadt-Filialen:

- Cölnnerstrasse 268**
 Adolf Salm . Fernspr. Nr. 1893
- Ellerstrasse 67**
 Jul. Schmalt . Fernspr. Nr. 675
- Friedenstrasse 65**
 August Zeltz
- Fürstenwallstrasse 140**
 Karl Bauer Fernspr. Nr. 1221
- Herzogstrasse 41**
 Herm. Feldpausch
 Fernspr. Nr. 375
- Immermannstrasse 62**
 Karl Rippels . Fernspr. Nr. 4473
- Lindenstrasse 60**
 Wwe. G. Wirminghaus
 Fernspr. Nr. 1991
- Derendorferstrasse 19**
 Mart. Toppler
- Wehrhahn 89**
 Alfred Böttcher . Fernspr. 468
- Wilhelmsplatz 9**
 Emil Meyer Fernspr. Nr. 7851.

Düsseldorfer General-Anzeiger



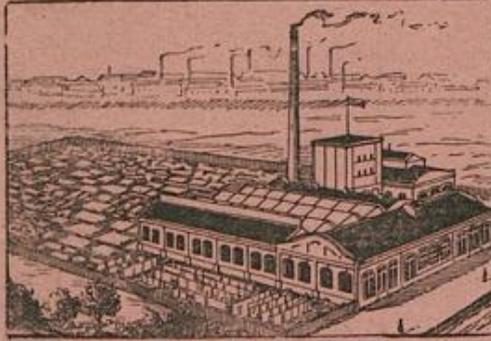
Hauptgeschäftsstelle: Grabenstr. 25
 Fernsprecher Nr. 2327, 2328, 2329, 2330

Zweiggeschäftsstellen: Nordstr. 34
 Neuss, Niederstr. 43

Auswärtige Filialen:

- Benrath**
 Peter Bauermann
 Mittelstrasse 26, am Markt
- Duisburg**
 Alb. Montel, Königstr. 60
- Eller**
 Peter Koch, Kaiserstr. 144
- Gerresheim**
 H. Klevenhausen, Kölnerstr. 53
 (Ecke Schulstr.)
- Hilden**
 Wilh. Maires, Mittelstr. 97
- Krefeld**
 J. F. Houben, Luisenstr. 97
- Mettmann**
 E. Nussbruch, Lutterbeckerstr. 4
- M. Gladbach**
 Wwe. J. Metzger, Friedrichstr. 7
- Oberkassel**
 H. Wankum, Oberkasselerstr. 94
- Ohligs**
 M. Koch, Dusseldorferstr. 56
- Rath**
 Joh. Poether, Kaiserstr. 29a
- Ratingen**
 Hub. Buschhausen, Markt 3
- Rheydt**
 H. Dümmler, Friedrich Wilhelm-
 und Dahlenerstr.-Ecke
- Viersen**
 J. Weber, Hauptstr. 140

Gardinenwäscherei und Appretur nach Plauener Art.
Tadellose Herstellung von Stärkewäsche.
 Dampfwascherei und mechanische Plätterei.



Rudolf Hast

Fernsprecher 7243. Münsterstrasse 398.

Bekanntmachungen

der Verwaltung des Zoolog. Gartens (Scheidt-Keim-Stiftung)

Aus den Eintritts-Bedingungen

Der Eintrittspreis beträgt 50 Pfg. für Erwachsene und 25 Pfg. für Kinder unter 12 Jahren, sowie für jede Person 5 Pfg. Billettsteuer. An dem ersten Sonntag eines jeden Monats wird ein ermässigttes Eintrittsgeld von 30 Pfg. für Erwachsene und 15 Pfg. für Kinder und 5 Pfg. Billettsteuer erhoben. Erhöhungen oder sonstige Herabsetzungen des Eintrittspreises werden durch die Zeitungen bekannt gegeben.

Zehnerkarten für Erwachsene zu 4 Mk. und für Kinder zu 2 Mk. und 50 Pfg. Billettsteuer sind an der Kasse zu haben. Sie haben Gültigkeit für das Jahr der Lösung und das nächstfolgende Jahr.

Der Preis des Winter-Abonnements, umfassend die Zeit vom 1. Oktober bis 31. März des folgenden Jahres, stellt sich

- a) für eine Person auf Mk. 6,25
- b) „ zwei Personen derselben Familie „ 9,—
- c) „ eine ganze Familie „ 12,50
- d) „ Zusatzkarten zum Familien-Abonnement „ 3,—
- e) „ eine Erzieherin oder ein Dienstmädchen „ 1,50

Hierzu tritt noch die Billettsteuer mit 10% des Preises der Abonnementskarten. — Bedingungen und Anmeldebogen sind jederzeit an der Kasse zu erhalten.

Ausgeschlossen vom Familien-Abonnement sind mündige Söhne, sowie verheiratete oder selbständige Töchter.

Fütterungs- Zeiten:	Raubvögel	3 1/2 Uhr	Bären	4 1/2 Uhr
	Wölfe u. Hyänen	3 3/4 „	Raubtiere	5 „
	Pelikane u. Möven	4 „		

Plakate

u. Austragzettel

liefert in wirkungsvoller Ausführung
 die Buchdruckerei des
 „Düsseldorfer General-Anzeiger“
 Königsallee 27.
 Fernspr. Nr. 2327, 2328, 2329, 2330.

Deutsche Möbeltransport-Gesellschaft

Geschäftsstelle für Düsseldorf:

Spedition C. J. Jonen Wwe.

Gegründet 1837

Vertreten in den meisten Städten des In- und Auslandes. Umzüge unter fachbewährter Leitung mit erstklassigen Patent-Möbelwagen ohne Umladung. Aufbewahrung ganzer Einrichtungen. Offerten kostenlos. Adlerstr. 76-80. Tel. Nr. 123, 234, 2507

Fernsprecher
 Nr. 154



Kohlen, Koks, Briketts

— nur bester Qualität — liefert
 in jeder Menge ab Lager oder Zeche

**W. Arnold Nachf.,
 Carl Duckweiler**

Bureau: Leopoldstrasse 15.

Heinr. Meltzer C. Wolf Nachf.

Fernruf 268

Spezial-Geschäft für Blumenbinderei und Dekoration

Bazarstrasse 7, im Breidenbacher Hof.

Höchste Auszeichnungen mit Staats- u. gold. Medaillen u. Ehrenpreisen:

Erfurt 1897	Krefeld 1899	Düsseldorf 1902	Paris 1905
Hamburg 1907	Erfurt 1901	Köln 1903	Mannheim 1907
Erfurt 1898	Frankfurt M. 1900	Düsseldorf 1904	

Hotel „Römischer Kaiser“ Ost- u. Steinstrassen-Ecke

Im Wein-Restaurant allabendlich **Winter-Konzerte.**
 und Sonntags mittags die beliebten

Im Bier-Restaurant: Bestgepflegte Biere!
 Dortmund, Münchner, Pilsner

Spezialität: Pilsner Urquell mit Haube.

„Zum Rebstock“

Gegr. 1893 Theodor Hagen'sche Weinstuben Tel. 1008
 SPEZIALITÄT:

Real tortile, Tourtle Ragout, Austern, Kaviar, Hummer und sämtliche Delikatessen der Saison. Einzelne Schüsseln ausser dem Hause und nach auswärts. Vor u. nach Schluss der Theater
Diners und Soupers.

MALSCHULE HANNY STÜBER und ELSE NEUMÜLLER

DÜSSELDORF, Augustastrasse 18.

Malen und Zeichnen von Porträts, Landschaften (im Sommer im Freien), Blumen, Stillleben. — Entwerfen von Plakaten, Fächern, Buchschmuck, Stylisten von Pflanzen etc. Zeichenunterricht, Perspektive. — Näheres Prospekt. Ein Atelier steht den Schülerinnen täglich zur Benutzung frei.

Insertions-Aufträge

nimmt entgegen die Geschäftsstelle des
 „Theater- und Konzert-Anzeiger der
 Stadt Düsseldorf“, Königsallee Nr. 27.

Fernspr. Nr. 2327, 2328, 2329, 2330.

zu vergeben.

Alb. Guba Nachf.

Inhaber: H. Pflug

Pelzwaren-Fabrik

Grabenstrasse 24/26
gegenüber d. General-Anzeiger
Telephon 3883

Schadowstrasse 78
gegenüber der Tonhalle
Telephon 3897

Gegründet 1836

Stets die apartesten
Neuheiten
 in grösster Auswahl am Lager

Elegante
 Mass-Anfertigung



Düsseldorfer Stadttheater

Dienstag, 27. Oktober: **Iphigenie auf Tauris.** (Oper) Abonn. 7.
 Mittwoch, 28. Okt.: (Uraufführung) **Das kalte Herz.** Abonn. 8.
 Donnerstag, 29. Okt.: **Ein Erfolg.** Abonnement 1.
 Freitag, 30. Oktober: **Tiefand.** Abonnement 2.

Die Abonnementskarten sind auf Verlangen vorzuzeigen.
 Während der Hauptpausen wird der eiserne Vorhang heruntergelassen.

Nach Schluss der Vorstellung stehen Strassenbahn-Extrawagen vor dem Haupteingange des Stadttheaters in der Alleestrasse zu Fahrten nach 1. Hauptbahnhof, 2. Zoologischer Garten, 3. Grafenberg, 4. Derendorf, 5. Unterbilk (Flora) in dieser Reihenfolge bereit.

Städt. Tonhalle * Kaisersaal

Mittwoch, den 28. Oktober 1908, abends 7^{1/2} Uhr

Einmaliges Gastspiel

Rita Sacchetto

Programm: **Tanzpoesien.**

Billetts á Mark 5,50, 4,40, 3,30, 2,20 in der Hofmusikalien-Handlung von Bayrhofer Nachf. F. Jäger, Tonhallenstrasse 6, und an der Abendkasse.

Erstklassiger
Spezial-Damen-Frisiersalon
 von **Frau Julie Beissner**, Friseurin
 des hiesigen Stadttheaters.
jetzt Grabenstrasse 24-26
 gegenüber dem General-Anzeiger.
 Telephon 5192. * Telephon 5192.

Weinhaus „Carlton“
 Alleestrasse, neben Stadttheater
Gute Küche
 Ungarische Magnaten-Kapelle
 I. Etage Rauchsalon. * Telephon 2058.

J. Hüllstrung & Cie.,
 Kohlen, Koks, Brikets
 Fernspr. 488 Gegründet 1860
 Lager und Bureau:
 Neuer Hafen, Hammerstrasse 5.
Spezialität:
 Ia. Koks für Zentral-Heizungen

Tanzmeisterin
Frau Pohlmann
 Königsallee 98
 Telephon Nr. 4818

Parfümerie
Bauer
 Schadowstrasse 14
 Fernsprecher 5255
 Erstklassiges Spezial-Haus.

Wilhelm Krausen
 Inhaber: Gottfr. Krausen
 Kohlen
 Langenbrahm - Anthrazit
 Ia. Brechkoks in jeder Körnung
 für Zentralheizung



Hotel Germania

am Haupt-Bahnhof

Erstklassiges
 Wein- und Bier-Restaurant
 Vorzügliche Küche bis Nachts 12 Uhr
Pilsener Urquell
 Münchener und Dortmunder



General-Depot
Martin Bayertz
 Jr.
 Bahnstr. 23
 Fernsprecher 1050 u. 7836

Hotel Royal

am Hauptbahnhof

ff. Weinrestaurant
 mit bekannt guter Küche
 Soupers und Speisen à la carte ab 6 Uhr,
 sowie nach Schluss der Theater

Alb. Guba Nachf.

Inhaber: H. Pflug

Pelzwaren-Fabrik

Grabenstrasse 24/26
gegenüber d. General-Anzeiger
Telephon 3883

Schadowstr.
gegenüber der
Telephon

Gegründet 1836

Stets die apartesten
Neuheiten
in grösster Auswahl am I

Elegante
Mass-Anfertigung



Düsseldorfer

Dienstag, 27. Oktober: **Iphigeni**
Mittwoch, 28. Okt.: (Uraufführung)
Donnerstag, 29. Okt.: **Ein Erfolg**
Freitag, 30. Oktober: **Tiefland.**

Die Abonnementskarten sind
Während der Hauptpausen wird der

Nach Schluss der Vorstellung steht
dem Haupteingange des Stadttheat
nach 1. Hauptbahnhof, 2. Zoolog
4. Derendorf, 5. Unterbilk (Flora

Städt. Tonhalle

Mittwoch, den 28. Oktober

Einmaliges

Rita Sa

Programm: **Tal**

Billetts á Mark 5,50, 4,40, 3,30, 2,20 i
Bayrhofer Nachf. F. Jäger, Tonhallens

Erstklassiger Spezial-Damen-Frisiersalon

von **Frau Julie Beissner**, Friseurin
des hiesigen Stadttheaters
jetzt **Grabenstrasse 24-26**

gegenüber dem General-Anzeiger.
Telephon 5152. ☎ Telephon 5152

J. Hüllstrung & Cie.,

Kohlen, Koks, Brikets
Ferspr. 488 Gegründet 1860
Lager und Bureau:
Neuer Hafen, Hammerstrasse 5.
Spezialität:
la. Koks für Zentral-Heizungen

Tanz- Frau Pohlmann

Königsallee 98
Telephon Nr. 4818

Bauer

Schadowstrasse 14
Fernsprecher 5255
Erstklassiges Spezial-Haus.

Wilhelm Krausen

Inhaber: Gottfr. Krausen
Kohlen
Langenbrahm - Anthrazit
la. Brechkoks in jeder Körnung
für Zentralheizung



Hotel Germania

am Haupt-Bahnhof
Erstklassiges
Wein- und Bier-Restaurant
Vorzügliche Küche bis Nachts 12 Uhr
Pilsener Urquell
Münchener und Dortmunder



General-Depot
Martin Bayertz jr.
Bahnstr. 23
Fernsprecher 1050 u. 7836

Hotel Royal

am Hauptbahnhof
ff. Weinrestaurant
mit bekannt guter Küche
Soupers und Speisen à la carte ab 6 Uhr,
sowie nach Schluss der Theater